

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

35. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 4. September 1845.

Inhalt.

Van Petersens künstliche Arme. — Predigtanzeige. —
Hallischer Getreidepreis. — 27 Bekanntmachungen.

Van Petersens künstliche Arme.

Man hat vielfach versucht, den Verlust äußerer, zum Leben nicht unbedingt nothwendiger Organe des Körpers durch künstliche zu ersetzen. Es werden bekanntlich Nasen, Zähne, Gaumen, Hände, Beine, Augen seit langer Zeit mechanisch nachgebildet. Leider aber dienen diese Ersatzmittel meistens nur dazu, eine Mißgestalt zu verdecken, und es gelang selten, den Verstümmelten mit der Form ihrer Organe auch deren Function wiederzugeben. Neuerdings ist wiederum ein Versuch der letzteren Art mit Glück gemacht worden. Ein Mechaniker, Van Petersen, hat einen künstlichen Arm verfertigt, über den der berühmte medicin. Prof. Magendie der Akademie der Wissenschaften zu Paris einen sehr günstigen Bericht vorlegte. Mit diesem Apparate konnte ein Invalide, der beide Arme verloren hatte, nach kurzer Uebung ein volles Glas von einem Tische

nehmen, es an den Mund führen, daraus trinken und wieder hinstellen. Auch war er im Stande, ein Blatt Papier und selbst eine Nadel vom Boden aufzuheben.

Der Apparat besteht aus drei Theilen, einem Corset, das fest am Körper anliegt, dem Arme, an welchem alle natürlichen Glieder, selbst die der Finger, nachgebildet sind, und aus Darmsaiten, die von dem Corset aus zum Vorderarm und den Fingergliedern gehen. Durch Federn werden alle Gelenke in Bewegung erhalten, so daß im unbewegten Zustande die Hand geschlossen und der Vorderarm nach oben gebogen ist. Durch die Bewegungen aber, die der Stumpf des verstümmelten Arms nach verschiedenen Richtungen hin auszuführen vermag, kann die Wirkung der Federn von den Darmsaiten überwunden, das künstliche Glied gestreckt und die Hand geöffnet werden. Der Verstümmelte führt den Arm zu dem Gegenstande, den er fassen will, zieht darauf den Stumpf sanft gegen den Körper an, und alsbald sind die Finger der Federkraft überlassen und der Gegenstand umfaßt.

Der Invalide, dessen sich die Commission der Akademie zur Prüfung des Apparats bediente, hatte in einem der Napoleonischen Feldzüge seine Arme verloren. Man denke sich die Freude des armen Greises, der, nachdem er dreißig Jahre lang zu den gewöhnlichsten Lebensverrichtungen fremde Hülfe gebraucht hatte, plötzlich wieder einen Arm und eine Hand bekam. Aber die geliehenen Gliedmaßen, die ihn so glücklich gemacht hatten, wurden ihm bald wieder abgenommen, und diese Amputation, obgleich sie ohne Messer geschah, war für ihn darum nicht weniger schmerzhaft.

Zum Glück dauerte die Trennung nicht lange. Auf den Vorschlag des Herrn Arago wurden von Van Petersen zwei Arme gekauft und dem Invaliden überlassen, der für ihre Brauchbarkeit ein so glänzendes Zeugniß abgelegt hatte.

(Magazin für die Literatur des Auslandes.)

Chronik der Stadt Halle.

1. Am 16. Sonnt. n. Trin. (7. Sept.) predigen :

Zu N. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiaconus Dryander. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hasemann. Katechismuspredigten: Montag den 8. Septbr. um 8 Uhr Hr. Archid. Dryander. Mittwoch den 10. Sept. um 8 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke. Freitag den 12. Sept. um 8 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrich.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrich. Um 2 Uhr Hr. Oberlehrer Kobra. Freitag den 5. Sept. um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diaconus Hildebrandt.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Pastor Böhme. Um 2 Uhr ein Candidat. Sonntag den 7. Septbr. nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Pastor Böhme.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Cand. D. Holberg. Vorbereitung Sonnabend den 6. Sept. um 2¹/₄ Uhr, Hr. Sup. Dr. Rienäcker.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Pastor Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. D. Franke.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.
Abendstunde um 5 Uhr Der selbe. Allg. Beichte,
Sonnabend den 6. Sept. um 2 Uhr, Der selbe.

2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 2. September 1845.

Weizen	2	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	bis 2	Thlr.	7	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	„	13	„	9	„	1	„	20	„	—	„
Gerste	1	„	—	„	—	„	1	„	3	„	9	„
Hafser	—	„	22	„	6	„	1	„	—	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von H. V. Drhander.

Bekanntmachungen.

Die von den städtischen Behörden beschlossene Verbreiterung der Marktbrücke und die Umlegung des Pflasters in der Herrenstraße machen eine Absperrung der gedachten Brücke und Straße für das Fuhrwerk für die nächste Zeit nothwendig, wovon das Publikum hierdurch in Kenntniß gesetzt wird.

Halle, den 2. September 1845.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht
zu Halle a. d. S.

Das auf dem hiesigen Neumarkte sub Nr. 1178
belegene, dem Wollhändler Friedrich Daniel Har-
tig gehörige Grundstück, in Wohngebäude, zwei Seiten-
gebäuden, Hintergebäude und Hof mit Zubehör bestehend,
nach der nebst Hypothekenschein und Veingungen in der
Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 2327 Thlr.
21 Sgr. 3 Pf., soll

am 22. December 1845 Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst, Zimmer Nr. 12,
vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath
Vennhold meistbietend versteigert werden.

Zur anderweitigen Verdingung der Anfuhr von
80 $\frac{1}{6}$ Schachtruthen Kies von der Saale hinter Trotha
bei der sogenannten Nixsteinbreite zur Unterhaltung der
Halle-Weißensfels-Erfurter Chaussee habe ich einen
Termin auf

Sonnabend den 6. September

Vormittags 9 Uhr

im Gasthose „der grüne Hof“ angesetzt, wozu ich Ur-
nehmungslustige einlade.

Halle, den 1. September 1845.

Der Wegebaumeister Steudener.

Erystallisirte Soda billigst bei

J. W. Kूपrecht.

Neue marinirte Heringe, feine Sardellen, Bai-
schen Rahmkäse, alles billig, empfiehlt Bolze.

Es steht ein fettes Schwein zu verkaufen Glaucha,
Schühengasse Nr. 1828.

Zwei fette Schweine stehen zu verkaufen auf dem
Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1178.

Da ich vom ersten September an den Betrieb des Böllberger Mühlengeschäftes für eigne Rechnung übernehme, so wollte ich nicht unterlassen, dasselbe den betreffenden Herren Consumenten zu fernerer geneigter Beschäftigung zu empfehlen. Den Betrieb desselben werde ich unter der Firma

Kesersteinsches Mühlengeschäft in Böllberg

führen und bitte ich daher, sich derselben bei vorkommenden Fällen zu bedienen. Zugleich bemerke ich, daß alle Bestellungen für dieses Geschäft, die Getreideabholung u. s. w. betreffend, in der Papierhandlung von Keserstein & Germer, Barfüßerstraße Nr. 123, abzugeben sind und einer pünktlichen Berücksichtigung zu gewärtigen haben. Cröllwitz, den 30. August 1845.

A. L. Keserstein.

Einem hochverehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich als Schuhmacher hier selbst etablirt habe und alle Arten feine Damenschuhe verfertige; indem ich für dauerhafte Arbeit und reelle Bedienung Sorge tragen werde, bitte ich um geneigtes Wohlwollen.

Zugleich mache ich bekannt, daß ich das erste Mal unfern Viehmarkt beziehe, wo ich die möglichst billigen Preise setzen werde. Mein Stand ist unter den Hallenfern.

J. Carl Aepfler aus Weißensels.

Dachritzgasse beim Tischlermeister Hrn. Meinel Nr. 982.

Einem geehrten Publikum so wie den Herren Landökonomien empfehle ich mich als examinirter und gewerbeberechtigter Viehkastrirer; stets werde ich mein Geschäft pünktlich und richtig verrichten.

Halle, den 2. September 1845.

Der Kastrirer und Schweineschneider J. Schmunsch.
Saalberg Nr. 1906.

Alter Markt Nr. 494 eine Treppe hoch sind zwei Stuben zu vermietthen und den 1. October zu beziehen.

Gefrornes im Hotel zur Eisenbahn.

Die Magenmorsellen des Herrn Conditor D. Lehmann allhier, die ich und mehrere andere Aerzte bereits empfohlen, haben sich mir nach einer fünfwochentlichen Krankheit, unter andern auch den Sohn eines Predigers aus hiesiger Nähe, bei bedeutender Magenschwäche wiederum so bewährt, daß ich solche allen denen, welchen der Appetit mangelt, dringend zu empfehlen mich veranlaßt fühle.

Dr. Ludwig Meier sen.,
prakt. Arzt zu Halle a. / S.

Eine meublirte, freundlich und gesunde, fast dicht an der Promenade gelegene Wohnung von Stube und Kammer ist an eine anständige Person, vielleicht Beamten, vom 1. October ab zu vermietthen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

In meinem Hause (Brüderstraße Nr. 206) ist eine meublirte Wohnung, aus Stube und zwei Kammern, von welchen die eine heizbar ist, bestehend, vom 1. October d. J. ab zu vermietthen. Fritsch.

In der Steinstraße Nr. 128 im Keller ist gutes Landbrot zu haben, saure Gurken, Serringe und alles was zum Victualienhandel gehört. Auch sind daselbst 2 kleine Ziegenböcke zu verkaufen.

Promenade Nr. 1486 neben dem Schauspielhause sind zum 1. October zwei elegante Parterre-Wohnungen, jede von Stube und Kammer, eine mit und eine ohne Meubles, zu vermietthen.

In Oberglauchä Nr. 1956 ist eine Stube und Kammer nebst Holzgeläß an eine kinderlose Familie zu vermietthen.

Eine freundliche Stube nebst Zubehör ist an ein paar stille Leute zu vermietthen und den 1. October zu beziehen Neumarkt, Geiststraße Nr. 1251.

Auf dem Wege von der Ulrichsstraße über die Promenade, aus dem Schimmelthore nach Erfurts Garten, ist ein graues, mit rothen Blumen und Kanten versehenes Tibet-Umschlagetuch verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen eine angemessene Belohnung in Nr. 1050 am Mühlberge abzugeben.

Der Finder eines am 2. d. M. auf dem Neumarkte verloren gegangenen Buches wird gebeten, es gegen eine Belohnung in der Steinhöhle abzugeben.

 Unmittelbar dicht hinter dem Magdeburger Bahnhofe neben der Leipziger Chaussee ist von heute an guter Lehm, gegen pro Pferd 1 Egr. für Losmachen, abzuholen. Heine.

Feines amerikanisches Weizenmehl in verschiedenen Sorten, das beste zu 7 Egr. pro Meße, und gutes reines Roggenmehl, den Viertelscheffel zu 15 Egr., ist stets zu haben im **W e n n i g e s c h e n** Laden vorn am Markt.

Ein- und zweischläfrige Federbetten, neue und gebrauchte mit sehr guten Federn, sind zu verkaufen bei **C. Ernst. Erdel Nr. 780.**

Donnerstag den 4. September 1845
brillantes Feuerwerk in Funkens Garten.

Anfang halb 8 Uhr. Entree à Person 1 Egr. 3 Pf.

Um zahlreichen Besuch bittet

A. Funke. C. Sickersher, Feuerwerker.

Paradies.

Heute, Donnerstag den 4. September,

Concert.

Das vereinigte Musikchor.

Heute, Donnerstag früh von 8 Uhr Spektakel und
Nachmittag von 4 Uhr Militairconcert in d. Pulverweiden.